

Geschäftsbericht 2024





Inhalt

Editorial	5
Jahresrückblick	7
Die Geschichte von ÖKK	11
Nachhaltigkeitsbericht	13
Kurzübersicht	18
Highlights 2024	19
Trends & Facts	21
Jahresrechnungen	24
Bericht der Revisionsstelle	39
Corporate Governance	51

→ oekk.ch/geschaeftsbericht

Allegra

2024 war ein bewegtes Jahr fürs Schweizer Gesundheitswesen. Weiterhin steigende Kosten, die Annahme von EFAS und die Gründung eines gemeinsamen Branchenverbands sorgten national für Aufsehen. ÖKK ist bestrebt, aktuellen Herausforderungen lösungsorientiert und mit gesundem Bündnerverstand zu begegnen.



Die steigende Lebenserwartung und der medizinische Fortschritt treiben die Gesundheitskosten seit Jahren in die Höhe. Zudem bezieht die Schweizer Bevölkerung immer mehr Medikamente und Leistungen. All diese Faktoren führen unweigerlich zu einem Prämienwachstum. Massnahmen zur Kostendämpfung sind gefragt. Initiativen im Medikamentenbereich zeigen bereits Wirkung: Viele Medikamentenpreise werden gesenkt und die Abgabe von Generika – verlässlichen, günstigen Alternativen zu Originalpräparaten – wird gefördert. Ein weiterer Meilenstein wurde im Jahr 2024 mit der Annahme von EFAS gelegt: Die einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung und Entlastung des Systems.

Diese Gesundheitsreform zeigt, dass gemeinsame Interessen und Ziele Grosses bewirken können. In der Verbandslandschaft wird ebenfalls an einem Strang gezogen: Die beiden bisherigen Branchenverbände Santésuisse und Curafutura verschmelzen zu einem Verband der Schweizer Krankenversicherer: prio.swiss. Er setzt sich für ein qualitativ hochstehendes und nachhaltig finanzierbares Gesundheitswesen ein. ÖKK befürwortet diesen Entscheid und sieht viel Potenzial im gemeinsamen Verbandsauftritt.

Neben den schweizweiten Lösungen erfordern die wachsenden Leistungskosten auch regionale Ansätze. Der Kanton Graubünden bildet mit seinen vielen kleinen Regionalspitälern einen Spezialfall. Um eine integrierte Versorgung sicherzustellen und die Effizienz zu steigern, investiert ÖKK ins Gesundheitssystem und arbeitet mit verschiedenen

Leistungserbringern zusammen. Mit der Hochgebirgsklinik Davos und dem Kantonsspital Graubünden haben wir beispielsweise das Pilotprojekt «Herzinsuffizienz Graubünden» initiiert, um die Lebensqualität von Patient*innen mit Herzschwäche zu verbessern und Folgekosten zu reduzieren. Wir engagieren uns ausserdem für innovative Projekte: Zusammen mit den Psychiatrischen Diensten Graubünden haben wir Deprexis lanciert. Damit ermöglichen wir unseren Versicherten Zugang zu einer digitalen, unkomplizierten und schnellen Therapie bei Depressionen. Künftig werden wir weitere Projekte mit Partnern vorantreiben, um das Gesundheitswesen aktiv mitzugestalten.

Auch unsere unternehmensinternen Bestrebungen zur Kostensenkung tragen Früchte: Dank der Fokussierung auf unser Kerngeschäft und der Aufspaltung von Privat- und Unternehmenskundschaft schreiben wir erstmals seit 2021 wieder schwarze Zahlen. In beiden Geschäftsbereichen haben wir unsere Akquise deutlich gesteigert und insgesamt ein starkes Wachstum erzielt. Mit Investitionen in die Digitalisierung und Automatisierung sind wir in der Verarbeitung von Leistungsabrechnungen noch effizienter geworden.

Auf dieser soliden Basis bauen wir auf und gehen finanziell gesund in die Zukunft. Wir geben weiterhin unser Bestes für ausgezeichnete Qualität und herausragenden Service, damit wir auch in künftigen Kundenzufriedenheitsumfragen überzeugen.

Vielen Dank, liebe Versicherte, Partner*innen und Mitarbeitende, für Ihr Vertrauen und Ihren Rückhalt.

Simon Neuner
CEO

Peder Plaz
Verwaltungsratspräsident

Was 2024 ÖKK Mitarbeitende bewegt hat

April

Effiziente Prozesse dank Digitalisierung

Im April hat ÖKK erfolgreich den Offertrechner für Unternehmenskund*innen eingeführt. Neu können Vertriebsmitarbeitende Offerten im Standardgeschäft selbstständig berechnen. Dadurch werden die Underwriting-Ressourcen gezielt für die Erfahrungs-Tarifierung eingesetzt. Die Durchlaufzeit der Offertenerstellung im Standardgeschäft konnte von neun auf einen Tag reduziert werden.



Welcome Day für alle neuen Mitarbeitenden

Woher kommen wir? Wo stehen wir? Und wohin wollen wir? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die neuen ÖKK Mitarbeitenden am ersten Welcome Day. Die neu geschaffene Veranstaltung findet halbjährlich statt und ist Teil des Einführungsprogramms bei ÖKK. Das Tagesprogramm stand ganz im Zeichen von Unternehmens-einblicken, teamübergreifendem Austausch und persönlichem Kennenlernen.

Mai



Juni

FlexVielfalt: einfach gut zusammenarbeiten

Eine flexible und moderne Arbeitswelt: Dieses Ziel verfolgt ÖKK mit dem Projekt «FlexVielfalt» und macht sich gleichzeitig schlanker. Die Büroflächen werden reduziert und die Arbeitsplätze werden geteilt. Die Arbeitswege werden kürzer und effizienter und die Kommunikation verbessert sich. Der Standort Luzern hat das Desk-Sharing-Konzept bereits umgesetzt. Landquart und Winterthur folgen im Jahr 2025.

September

Neuer Prozess für die Bearbeitung von Kundenanliegen

Das ganze Jahr über begleitete ÖKK das Projekt «Switch 2.0». Ein wichtiges Ziel des Projekts ist es, die Kundenanliegen so zu steuern, dass sie dort bearbeitet werden, wo sie ankommen. Anliegen mit hohem Beratungspotenzial werden an die Agenturen weitergeleitet. So erreichen wir eine höhere Bearbeitungsqualität, um den Kund*innen das beste Erlebnis zu bieten. Zwischen Oktober und Dezember 2024 wurden bereits circa 25'000 Anrufe direkt an die Agenturen weitergeleitet.



September

Verbindung der Regionen Südbünden und Tessin

Die Regionen Südschweiz und Südbünden wurden im September zusammengeschlossen. Die Region wird neu unter der Bezeichnung «Region Tessin und Südbünden» geführt. Das Kunden- und Servicecenter Lugano ist zuständig für alle Anliegen der italienischsprachigen Kundschaft. Die neue Organisation wurde per 1. Januar 2025 umgesetzt.



Was ÖKK 2024 für Kund*innen bewegt hat



Juli

Viermal Gold

Die Kundenzufriedenheitsbefragung von Comparis hat ÖKK im Jahr 2024 als die beste Krankenversicherung der Branche ausgezeichnet. Wir wurden viermal mit Gold ausgezeichnet und sind alleiniger Branchensieger Krankenversicherung-Grundversicherung. Mit diesem Anstoss sind wir in einen erfolgreichen Herbst gestartet.



September

Die Agenturen strahlen in neuem Glanz

Wir kennen sie alle, die rote Empfangstheke in den ÖKK Agenturen. Alt, in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäss. Diese Theken gehören seit September der Vergangenheit an. Alle Agenturen sind nun mit einer Holz-Empfangstheke, neuen Schaufenstern und Wand-Akustikpanels ausgestattet. Die dreissig Agenturen werden durch die Erneuerungen zu einem Ort der persönlichen Begegnung mit unseren Kund*innen.

September

Doppelt profitieren mit Simpla

Dank der neuen Simpla-App profitieren ÖKK Kund*innen doppelt. Sie steigern nicht nur ihr persönliches Wohlbefinden dank zahlreichen Workouts, Achtsamkeitsübungen oder Gesundheitstipps, sondern sammeln auch gleichzeitig Punkte, die in Gutscheine umgewandelt werden können. Mit Simpla setzen Kund*innen sich einfach und unkompliziert für ihre Gesundheit ein.

simpla

Ein Angebot von ÖKK



September



Ein Anlass, der in Erinnerung bleibt

Die Rad-WM 2024 ist Geschichte: Als Hauptpartnerin von Swiss Cycling blicken wir zurück auf neun emotionale Eventtage voller Radsportspektakel, sportlicher Spitzenleistungen und Trauer. Im gemeinsamen Event-Truck vor dem Fraumünster begrüsst wir Gäste, Kund*innen und Fans.

Die Geschichte von ÖKK

Wo hat ÖKK ihren Ursprung, wann wurde das Unternehmen gegründet und welche Gesellschaften fanden zur heutigen ÖKK zusammen? Ein Überblick über die historischen Eckpunkte.



1836 – 1914

Beginn der sozialen Absicherung

Mit der Gründung des «Krankenvereins der Herren Gewerbetreibenden von Winterthur» legen engagierte Unternehmer und Berufsverbände im Jahr 1836 den Grundstein für die heutige ÖKK. Dieser Verein gilt als älteste Wurzel von ÖKK und markiert den Beginn des Engagements für die soziale Absicherung und die Gesundheit der Versicherten. Zwischen 1850 und 1900 entstehen in Graubünden zahlreiche Hilfskassen, die sich 1902 zum Kantonalverband Bündnerischer Krankenkassen zusammenschliessen. Dieser Schritt ist entscheidend für die Krankenversicherung in Graubünden und die spätere Integration in die ÖKK Gruppe. Basel-Stadt führt als erster Kanton eine kantonale öffentliche Krankenkasse ein. Mit ÖKK Basel wird die Krankenversicherung für Einwohner*innen mit niedrigem Einkommen zur Pflicht und setzt damit einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Schweizer Krankenversicherungssystems.

1942 – 1994

Grundlagen für die moderne ÖKK

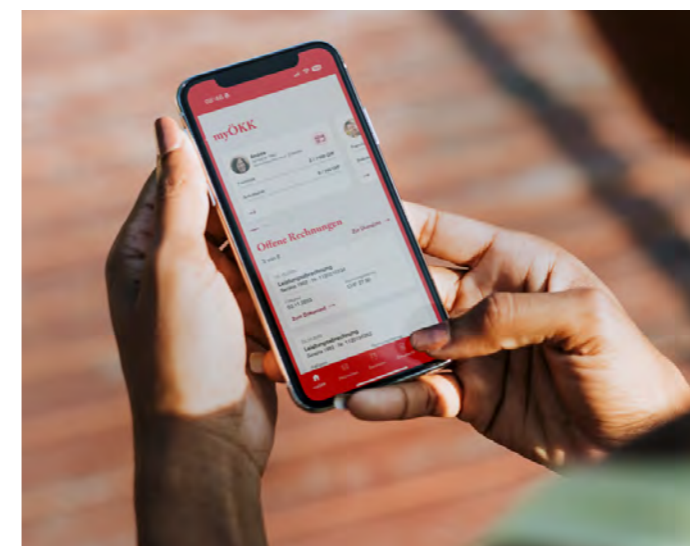
Im Jahr 1942 wird der Rückversicherungs-Verband Graubünden (RVG) ins Leben gerufen, um die Bündner Krankenkassen bei der Bewältigung der Tuberkulose-Behandlungskosten zu unterstützen. Der RVG gründet 1993 die privatrechtliche Stiftung ÖKK Graubünden, um die Fusion der Bündner Krankenkassen zu ermöglichen. Dies leitet eine Phase der Konsolidierung und Integration ein und markiert den Beginn der modernen ÖKK. Vor dem Hintergrund des neuen Krankenversicherungsgesetzes, das 1996 in Kraft treten wird, fusionieren 42 Bündner Krankenkassen. Das Projekt «ÖKK 2000» zeigt, dass gemeinsames Handeln zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit führt.



2000 – 2005

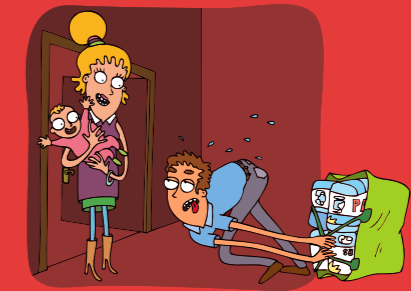
Entstehung der ÖKK von heute

Die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG entsteht im Jahr 2000 durch die erfolgreiche Zusammenführung der einzelnen öffentlichen Krankenkassen und markiert den Übergang zu einer starken, einheitlichen Organisation. Die Übernahme von ÖKK Winterthur erweitert im Jahr 2005 den Einflussbereich in die Region Zürich und ist ein wichtiger Schritt in der Expansionsgeschichte von ÖKK.



Windelschleppitis

Eine Krankheit, die's bei uns nicht gibt.



1 Jahr Gratis-Windeln!

Die Versicherung mit gesundem Bündnerverstand. ÖKK

2007 – 2018

Neupositionierung und Übernahmen

ÖKK Basel verkauft im Jahr 2007 die Marke an die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG und nennt sich fortan Sympany. ÖKK positioniert sich mit einem neuen Markenauftritt und als Familienversicherer. Das neue Logo und die Werte fair, nachhaltig, unkompliziert, clever unterstreichen die Nähe zu unserer Kundschaft. Im Zeitraum von 2007 bis 2018 stärkt ÖKK die Marktposition durch zahlreiche Übernahmen, darunter die Krankenversicherer Flaachthal, Hotela, die kmu-Versicherung und Turbenthal. Ab 2018 positioniert ÖKK sich als Versicherung mit gesundem Bündnerverstand und unterstreicht ihre Wurzeln in Graubünden.

2019 bis heute

Digitale Transformation

Die Einführung von myÖKK, Simpla und MS Teams zeigt, dass ÖKK mitten in der digitalen Transformation ist. Zum einen bieten diese Plattformen den Kund*innen einen schnellen und übersichtlichen Service, und zum anderen wird die interne Zusammenarbeit und damit auch die Effizienz gestärkt.



Engagement für Mensch und Umwelt

Mit gesundem Bündnerverstand engagieren wir uns für das Gemeinwohl unserer Mitarbeitenden, Versicherten und Mitmenschen. Dabei steht die Gesundheit im Zentrum.

Nachhaltigkeit ist bei ÖKK fest in der Vision, im Leitbild und im Verhaltenskodex verankert. Als mittelgrosses Unternehmen und moderne Arbeitgeberin übernehmen wir Verantwortung und setzen uns für eine nachhaltige Zukunft ein. Im Jahr 2024 haben wir unser Engagement verstärkt und Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen gefördert: sozial, ökologisch und finanziell.

Für unsere Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden sind eine der tragenden Säulen eines Unternehmens und prägen das Kundenerlebnis massgeblich. ÖKK liegt es am Herzen, ihren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze, moderne Anstellungsbedingungen und gesundheitsfördernde Angebote zu bieten. Flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und 16 Wochen Mutterschaftsentschädigung verbessern die Balance zwischen Arbeit und Freizeit. Aktuell nutzen 37,5 Prozent der Mitarbeitenden die Möglichkeit von Teilzeitarbeit. Auch in die Weiterbildung wurde weiter investiert. Fast 100 Kundenberater*innen erhielten fachliche Ausbildungen inklusive VBV-Zertifizierung, und die Führungskräfte eine Weiterbildung in Metho-

den- und Sozialkompetenz. ÖKK bietet allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen und toleriert keine Diskriminierung oder Belästigung. Insgesamt beträgt der Frauenanteil bei ÖKK 63,1 Prozent und in Führungspositionen 35,5 Prozent. ÖKK führt regelmässig die vom Bund zur Verfügung gestellte Lohngleichheitsanalyse Logib durch, die bestätigt, dass bei ÖKK keine Lohndiskriminierung besteht. Mitarbeitende aus 12 verschiedenen Nationen und mit einer Altersspanne von 20 bis 65 Jahren sorgen für kreative und innovative Diskussionen und bereichern die Kultur von ÖKK. Um Inklusion und Diversität in ÖKK weiter zu festigen, ist ÖKK seit Februar 2024 stolzes Mitglied von Diversity-gr. Das Netzwerk für und von Unternehmen im Kanton Graubünden sensibilisiert für Gleichstellung und Diversität. Mittels regelmässiger Werkgespräche werden Erfahrungen ausgetauscht und Denkanstösse für gangbare Lösungen aufgezeigt. Im Berichtsjahr wurde bereits eine erste Inklusionsstelle bei ÖKK geschaffen.



Für unsere Versicherten

Die Gesundheit unserer Versicherten steht bei ÖKK im Mittelpunkt. Wer etwas für sein Wohlbefinden tut, sich ausgewogen ernährt oder sportlich aktiv ist, profitiert bei ÖKK. Die im September neu lancierte Simpla-App bietet ÖKK Kund*innen ein breites Angebot für einen gesunden Lebensstil. Basierend auf den persönlichen Gesundheitszielen erhalten die Nutzenden von ihrem digitalen Coach eine Zusammenstellung von sportlichen sowie Achtsamkeitsübungen. Doch auch das Wissen rund um einen gesunden Lebensstil kommt nicht zu kurz. Von «SOS – Rückenschmerzen» bis hin zu «Einmaleins für das Krafttraining» erhalten die Nutzer*innen einen breiten Zugang zu wertvollem Wissen. Mit den Übungen und regelmässigen Challenges fordern sich die Nutzenden heraus und sammeln gleichzeitig Punkte, die jährlich in bis zu 200 Franken in Form von Gutscheinen umgewandelt werden können.

Für die Umwelt

Der Klimawandel hat negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Ein nachhaltiger Umgang mit den begrenzten Ressourcen ist daher elementar. Wir analysieren laufend unseren Ressourcenverbrauch und reduzieren die daraus resultierenden Emissionen. Der Hauptsitz von ÖKK ist im Minergie-Standard gebaut und produziert seit dem Berichtsjahr Solarenergie. Im Frühling wurden die Photovoltaikanlagen auf dem Dach des ÖKK Hauptsitzes in Betrieb genommen. Durch die Solaranlage kann bis zu einem Viertel des Stromverbrauchs am Hauptsitz über erneuerbare Energie abgedeckt werden. Gleichzeitig wurden Ende des Jahres die Verträge unterzeichnet, den Annex des Hauptgebäudes zu vermieten. Somit nutzt ÖKK die verfügbare Arbeitsfläche effizient aus und schafft mit dem neuen Arbeitsplatzmodell «FlexVielfalt» eine noch bessere Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden.

Für nachhaltige Finanzen

ÖKK ist finanziell gesund und stabil aufgestellt. Damit wir gegenüber unseren Mitarbeitenden und unseren Versicherten die finanziellen Verpflichtungen erfüllen können, verfolgen wir eine nachhaltige Anlagepolitik und verfügen über die notwendigen Reserven. Für die Investition in Anlagen orientiert sich ÖKK an der vom Schweizer Verein für verantwortungsvolle Kapitalanlagen (SVVK) publizierten Ausschlussliste. Wir prüfen mindestens halbjährlich, ob keine entsprechenden Wertschriften gehalten werden. Neben dem normbasierten Screening von Gesetzen und internationalen Konventionen integrieren wir gezielt auch ESG¹-Kriterien. So haben wir bei den Aktien Welt den MSCI-World-ESG-Leaders-Index als Benchmark vorgegeben, welcher schätzungsweise einen Drittel weniger CO₂-Intensität als der übliche Benchmark (MSCI World) hat.

¹ESG = Environmental, Social and Corporate Governance



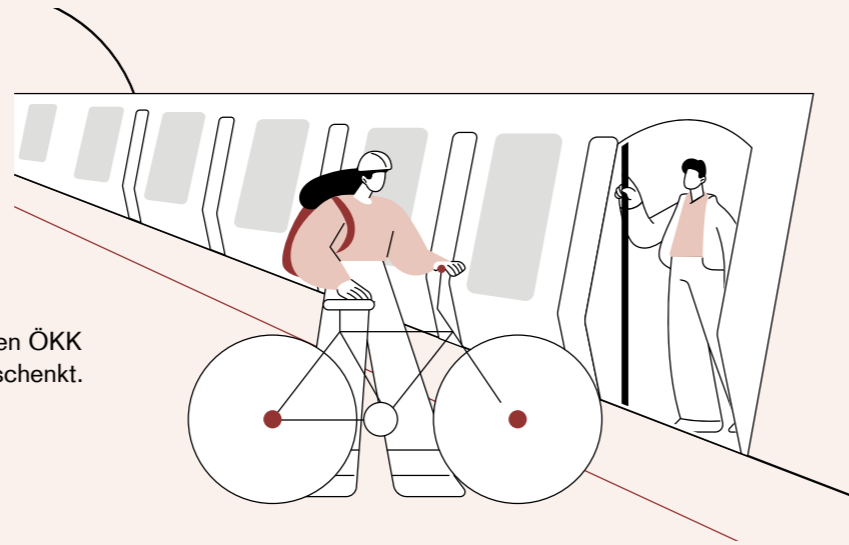
Kurzübersicht

	2024	2023
ÖKK konsolidiert		
Konsolidiertes Eigenkapital	295'289'983	272'787'076
Konsolidierte Eigenkapitalquote	35,6%	35,7%
Unternehmenserfolg	22'502'907	-29'852'836
Grundversicherung		
Anzahl Grundversicherte	175'669	174'768
Verdiente Prämien	666'466'142	612'441'077
Bezahlte Schäden und Leistungen (inkl. Risikoausgleich)	729'881'640	704'762'401
Kostenbeteiligungen	97'767'512	92'885'261
Rückstellungen KVG	120'310'000	121'915'000
Rückstellungsquote KVG	19,9%	20,8%
Reserven KVG (inkl. Aktienkapital)	149'795'283	133'316'724
Reservequote KVG	22,5%	21,8%
Zusatzversicherung		
Versicherte Risiken nach VVG	350'496	333'804
Verdiente Prämien	188'875'085	186'930'665
Bezahlte Schäden und Leistungen	128'742'650	125'399'384
Rückstellungen VVG	139'354'275	130'851'473
Rückstellungsquote VVG	108,2%	104,3%
Unfallversicherung		
Verdiente Prämien	30'257'527	30'655'641
davon Prämien auf eigene Rechnung	22'639'500	23'064'899
davon Prämien Langfristversicherer	7'618'027	7'590'742
Bezahlte Schäden und Leistungen	17'581'625	15'455'706
Rückstellungen UVG	33'879'000	30'686'000
Rückstellungsquote UVG	192,7%	198,5%
ÖKK Gruppe (Anzahl)		
Mitarbeitende (Vollzeit und Teilzeit)	445	461
Lernende	13	14
Agenturen	30	30
Privatkund*innen	192'700	191'000
Unternehmenskunden	12'800	13'000
2025		
Privatkund*innen	229'000	
Unternehmenskunden	12'800	

Die wichtigsten Kennzahlen 2024

192'700

So viele Privatkund*innen haben ÖKK im Jahr 2024 ihr Vertrauen geschenkt.

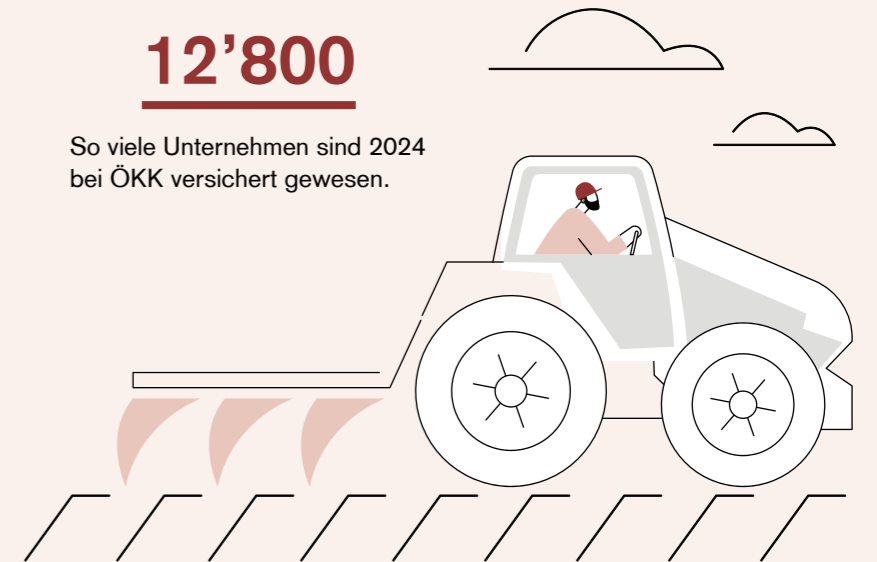


445

So viele Mitarbeitende hat ÖKK im Jahr 2024 beschäftigt, zudem bildet ÖKK 13 Lernende aus.

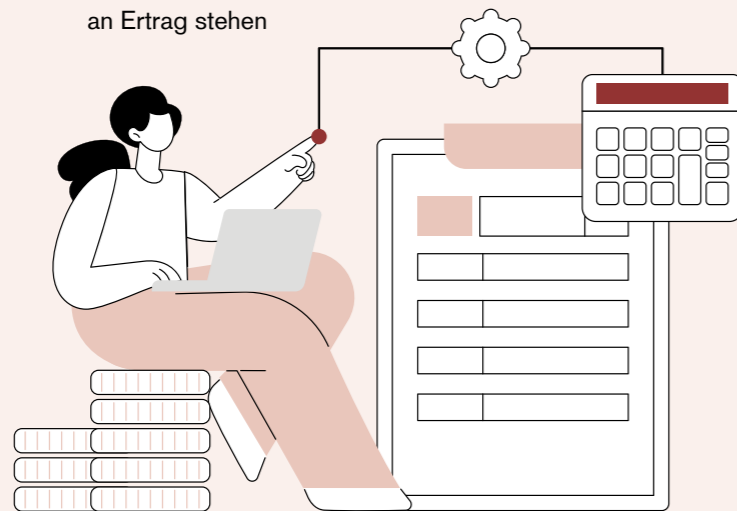
12'800

So viele Unternehmen sind 2024 bei ÖKK versichert gewesen.



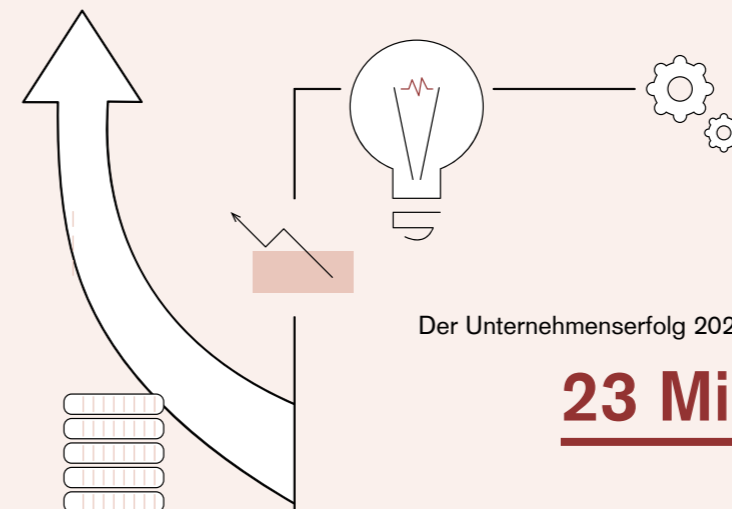
879 Mio. Fr.

an Ertrag stehen



-856 Mio. Fr.

an Aufwand gegenüber.



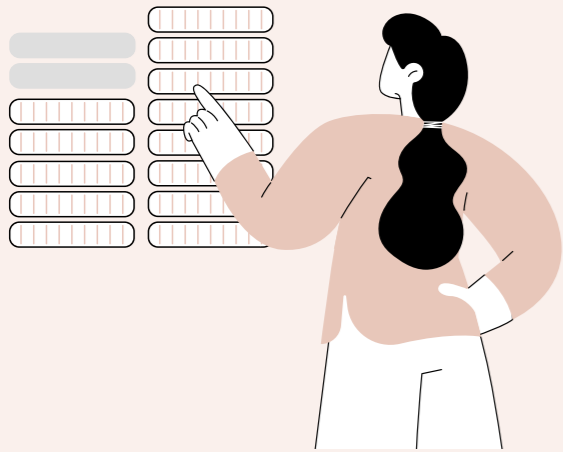
Der Unternehmenserfolg 2024 beträgt

23 Mio. Fr.

Grundversicherung

68'188 Versicherte mit Wahlfranchise

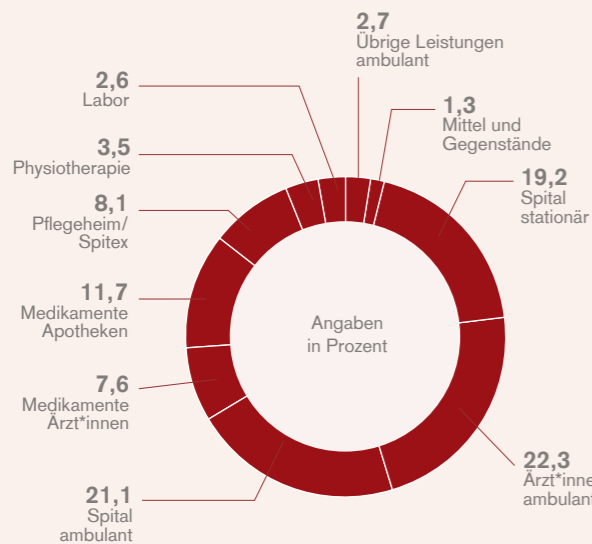
Mehr als jede*r dritte Versicherte entscheidet sich für eine Wahlfranchise (höher als 300 Franken). Mit der höheren Franchise beteiligen sich die Versicherten stärker an der Deckung der Gesundheitskosten und profitieren zudem von vergünstigten Prämien. Die beliebteste Wahlfranchise ist 2'500 Franken.



142'417 Versicherte in Alternativmodellen

Versicherte in Alternativmodellen

Immer mehr Versicherte wählen das Modell einer alternativen Grundversicherung. 2024 lag der Anteil bei 81%.



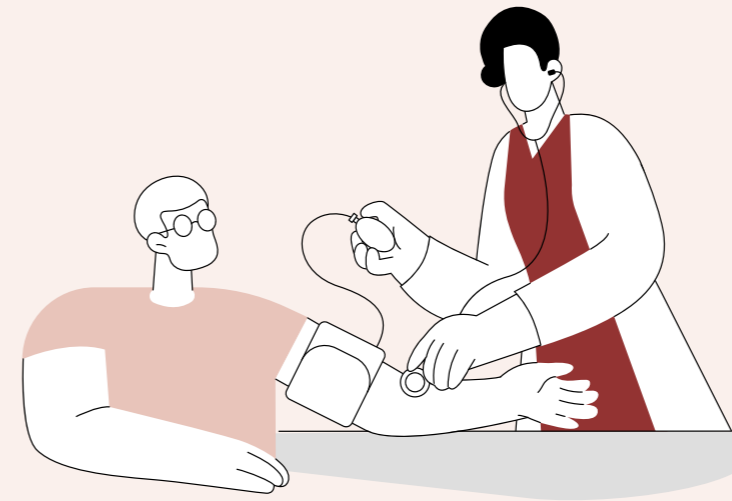
Versicherungsleistungen nach Leistungserbringer

Die Versicherungsleistungen nach Leistungserbringer verteilen sich ähnlich wie in den Vorjahren. Die grössten Kostenblöcke bilden der Bereich «Ärzt*innen ambulant» sowie der Spitalbereich ambulant/stationär. Ihr Anteil an den Gesamtkosten liegt bei 62,6%.

Zusatzversicherung

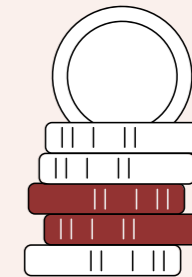
Anzahl Zusatzversicherungen Heilungskosten

Die Grundversicherung lässt sich mit unterschiedlichen Zusatzversicherungen ergänzen, um Leistungslücken zu schliessen. So waren im Jahr 2024 rund 351'000 Zusatzversicherungen aktiv.



Volumen Heilungskosten

Nettoprämien
107,3
Mio. Fr.



Nettoleistungen
67,6
Mio. Fr.

Anzahl Kund*innen Taggeld nach Produktebereich

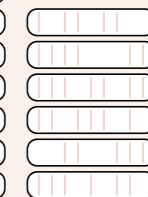
Im Bereich VVG-Einzeltaggeld sind rund 3'647 Privatpersonen bei ÖKK versichert. Rund 7'890 Unternehmen vertrauen ÖKK im Bereich VVG-Kollektivtaggeld.

Volumen Taggeld

Nettoprämien
77,3
Mio. Fr.



Nettoleistungen
58,1
Mio. Fr.



3'647 Privatpersonen

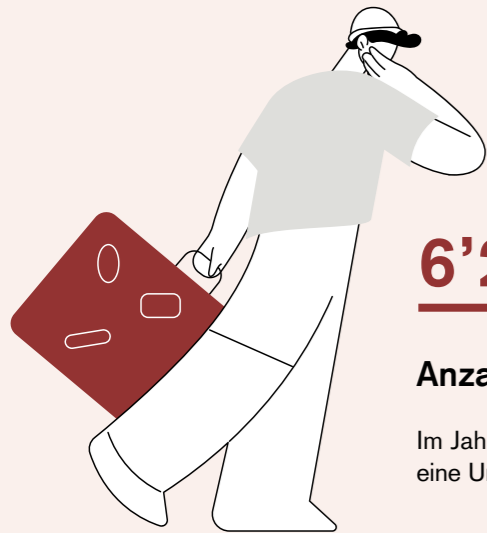
Privatpersonen



7'890 Unternehmen

Unternehmen

Unfallversicherung



6'208

Anzahl Unternehmen

Im Jahr 2024 haben 6'208 Unternehmen eine Unfallversicherung bei ÖKK abgeschlossen.



Volumen

Bruttoprämien

30,3

Mio. Fr.

Prämienanteil
Langfristversicherer

7,6

Mio. Fr.

Nettoleistungen

17,6

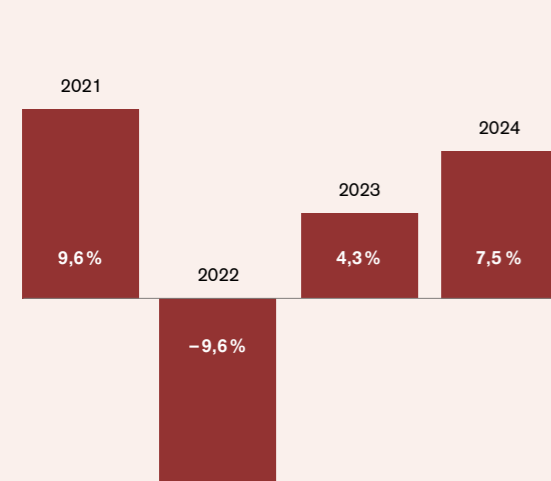
Mio. Fr.

Berufliche Vorsorge

Die Sammelstiftung ÖKK Berufliche Vorsorge deckt bei der beruflichen Vorsorge die Versicherungslösung von ÖKK ab. ÖKK Berufliche Vorsorge konnte im vergangenen Jahr aufgrund des erfreulichen Marktumfelds den Deckungsgrad steigern. Das Altersguthaben wurde mit 4,0 % verzinst und somit 2,75 % über der gesetzlichen Mindestverzinsung. Per Ende 2024 waren 4'888 Personen bei ÖKK Berufliche Vorsorge versichert.

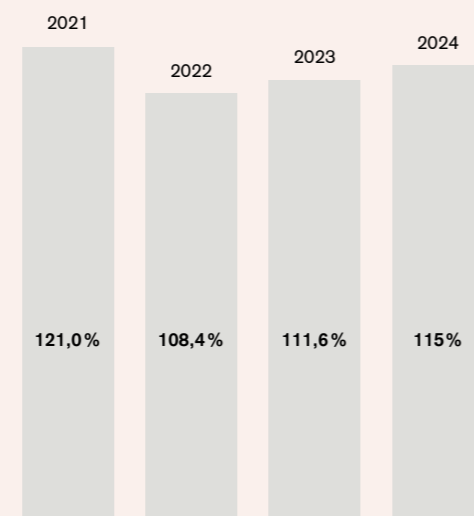
Performance Finanzanlagen

Die Performance des bei uns versicherten Kapitals betrug +7,5 %. Der Haupttreiber für die positive Performance waren die Aktienmärkte.



Deckungsgrad

Dank dem erfreulichen Ergebnis an den Finanzmärkten konnte der Deckungsgrad gesteigert werden und beträgt per Ende Jahr 115 %. Die ÖKK Berufliche Vorsorge ist nach wie vor finanziell stabil.



Konsolidierte Bilanz

Bilanz	Anhang	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Aktiven				
Kapitalanlagen	4	641'285'268	599'774'318	41'510'950
Beteiligungen	4	1'936'293	1'902'088	34'205
Vorsorgeeinrichtung	5	1'588'248	1'568'640	19'608
Sachanlagen	6	936'550	1'438'700	-502'150
Anlagevermögen		645'746'359	604'683'746	41'062'613
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'814'547	486'918	3'327'629
Forderungen	7	35'266'578	38'694'326	-3'427'748
Flüssige Mittel		144'814'917	119'186'099	25'628'818
Umlaufvermögen		183'896'042	158'367'343	25'528'699
Total Aktiven		829'642'401	763'051'089	66'591'312
Passiven				
Grundkapital		1'000'000	1'000'000	-
Gesetzliche Kapitalreserve		97'885'902	97'885'902	-
Gewinnreserve		173'901'174	203'754'010	-29'852'836
Jahresergebnis		22'502'907	-29'852'836	52'355'743
Eigenkapital		295'289'983	272'787'076	22'502'907
Rückstellungen	8	363'231'055	338'623'456	24'607'599
Verbindlichkeiten	9	152'527'202	131'444'233	21'082'969
Passive Rechnungsabgrenzungen		18'594'161	20'196'324	-1'602'163
Fremdkapital		534'352'418	490'264'013	44'088'405
Total Passiven		829'642'401	763'051'089	66'591'312

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang	2024	2023	+/- in CHF
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	10	878'521'380	822'974'936	55'546'444
Bezahlte Schäden und Leistungen		-849'318'578	-821'050'487	-28'268'091
Kostenbeteiligungen		97'767'512	92'885'261	4'882'251
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-10'090'802	-26'994'160	16'903'358
Leistungsanteile der Rückversicherer	11	-	92'100	-92'100
Risikoausgleich		-26'887'337	-24'567'004	-2'320'333
Überschussbeteiligungen der Versicherten		-4'209'776	-3'692'489	-517'287
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	12	-94'404'872	-95'384'227	979'355
Übriger betrieblicher Ertrag	13	5'605'066	2'516'683	3'088'383
Übriger betrieblicher Aufwand	13	-2'188'157	-311'665	-1'876'492
Erfolg aus Kapitalanlagen	14	43'199'947	27'476'585	15'723'362
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	11	-14'242'830	-2'514'863	-11'727'967
Erfolg aus Beteiligungen		34'205	-347'913	382'118
Betriebliches Ergebnis		23'785'758	-28'917'243	52'703'001
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	15	473'058	312'089	160'969
Gewinn vor Steuern		24'258'816	-28'605'154	52'863'970
Direkte Steuern		-1'755'909	-1'247'682	-508'227
Gewinn nach Steuern		22'502'907	-29'852'836	52'355'743

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Anhang	2024	2023	+/- in CHF
Konsolidiertes Ergebnis		22'502'907	-29'852'836	52'355'743
Veränderungen aus Vorsorgeverpflichtungen	5	-19'608	-15'529	-4'079
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	1'076'179	1'334'619	-258'440
Bildung von Delkredere auf Forderungen	7	-1'778'724	3'873'394	-5'652'118
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	8	10'090'802	26'974'938	-16'884'136
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	8	273'967	-448'842	722'809
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	8	14'242'830	2'514'862	11'727'968
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen	14	-37'641'506	-21'686'276	-15'955'230
Liquiditätswirksamer Erfolg aus Kapitalanlagen	14	-5'558'441	-6'015'859	457'418
Veränderungen aus Beteiligungen	4	-34'205	347'913	-382'118
Zu-/Abnahme der Forderungen	7	5'206'472	-5'166'741	10'373'213
Zu-/Abnahme Rechnungsabgrenzungen (aktiv)		-3'327'629	11'539	-3'339'168
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten	9	21'082'969	24'781'260	-3'698'291
Zu-/Abnahme Rechnungsabgrenzungen (passiv)		-1'602'163	8'693'463	-10'295'626
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		24'513'850	5'345'905	19'167'945
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	6	-574'029	-1'361'019	786'990
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	14	1'688'997	38'171'521	-36'482'524
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		1'114'968	36'810'502	-35'695'534
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-	-	-
Einlage/Rückzahlung von Eigenkapital aus Verkauf Beteiligung		-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-	-
Total Nettogeldfluss		25'628'818	42'156'407	-16'527'589
Flüssige Mittel per 01.01.		119'186'099	77'029'692	42'156'407
Flüssige Mittel per 31.12.		144'814'917	119'186'099	25'628'818
Veränderung Bestand flüssige Mittel		25'628'818	42'156'407	-16'527'589

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

in CHF	Anhang	KVG 2024	KVG 2023	VVG 2024	VVG 2023	UVG 2024	UVG 2023
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	10	666'466'142	612'441'077	188'875'085	186'930'665	22'639'500	23'064'899
Bezahlte Schäden und Leistungen		-702'994'303	-680'195'397	-128'742'650	-125'399'384	-17'581'625	-15'455'706
Kostenbeteiligungen		97'767'512	92'885'261	-	-	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	1'605'000	-20'955'000	-6'906'741	-3'216'330	-3'193'000	-1'588'000
Leistungsanteile der Rückversicherer		-	-	-	92'100	-	-
Risikoausgleich		-26'887'337	-24'567'004	-	-	-	-
Überschussbeteiligungen der Versicherten		-	-	-4'209'776	-3'692'489	-	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	12	-38'997'737	-38'448'136	-44'158'049	-44'875'161	-4'981'000	-4'974'000
Übriger betrieblicher Ertrag	13	4'445'760	2'109'169	947'208	1'895'025	-	-
Übriger betrieblicher Aufwand	13	-560'335	590'278	-2'257'814	-3'227'631	-	-
Erfolg aus Kapitalanlagen	14	16'705'632	13'455'390	18'002'729	8'332'219	1'788'679	16'998
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	11	-1'500'000	3'500'000	-12'742'830	-5'400'000	-	-
Erfolg aus Beteiligungen		-	-	-	-	-	-
Betriebliches Ergebnis		16'050'334	-39'184'362	8'807'162	11'439'014	-1'327'446	1'064'191
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	15	428'226	312'089	-	-	-	-
Gewinn vor Steuern		16'478'560	-38'872'273	8'807'162	11'439'014	-1'327'446	1'064'191
Steuern		-	-	-1'586'638	-1'436'522	-	-
Gewinn nach Steuern		16'478'560	-38'872'273	7'220'524	10'002'492	-1'327'446	1'064'191

in CHF	Anhang	Übrige 2024	Übrige 2023	Eliminationen 2024	Eliminationen 2023	Total 2024	Total 2023
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	10	-	-	540'653	538'295	878'521'380	822'974'936
Bezahlte Schäden und Leistungen		-	-	-	-	-849'318'578	-821'050'487
Kostenbeteiligungen		-	-	-	-	97'767'512	92'885'261
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	-	-	-1'596'061	-1'234'830	-10'090'802	-26'994'160
Leistungsanteile der Rückversicherer		-	-	-	-	-	92'100
Risikoausgleich		-	-	-	-	-26'887'337	-24'567'004
Überschussbeteiligungen der Versicherten		-	-	-	-	-4'209'776	-3'692'489
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	12	-5'476'034	-4'772'091	-792'052	-2'314'839	-94'404'872	-95'384'227
Übriger betrieblicher Ertrag	13	4'787'758	4'502'146	-4'575'660	-5'989'657	5'605'066	2'516'683
Übriger betrieblicher Aufwand	13	-4'197'067	-5'440'513	4'827'059	7'766'201	-2'188'157	-311'664
Erfolg aus Kapitalanlagen	14	11'168'678	12'922'144	-4'465'772	-7'250'166	43'199'946	27'476'585
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	11	-	-	-	-614'863	-14'242'830	-2'514'863
Erfolg aus Beteiligungen		-	-	34'205	-347'913	34'205	-347'913
Betriebliches Ergebnis		6'283'335	7'211'686	-6'027'628	-9'447'772	23'785'757	-28'917'243
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	15	44'832	-	-	-	473'058	312'089
Gewinn vor Steuern		6'328'167	7'211'686	-6'027'628	-9'447'772	24'258'815	-28'605'154
Steuern		-169'271	188'840	-	-	-1'755'909	-1'247'682
Gewinn nach Steuern		6'158'896	7'400'526	-6'027'628	-9'447'772	22'502'906	-29'852'836

Eigenkapitalnachweis

	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidierter Gewinn	Total
Eigenkapital per 01.01.2024	1'000'000	97'885'902	203'754'010	-29'852'836	272'787'076
Ergebnisverteilung Vorjahr			-29'852'836	29'852'836	-
Ergebnis Berichtsjahr				22'502'907	22'502'907
Eigenkapital per 31.12.2024	1'000'000	97'885'902	173'901'173	22'502'907	295'289'983

Konsolidierte Rechnung, Anhang

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die ÖKK Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) für die finanzielle Berichterstattung an. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter Einhaltung folgender Grundsätze dargestellt:

- Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage (true and fair view).
- Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtregelwerk dar. Es sind alle Standards integral angewendet worden.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von ÖKK umfasst folgende Jahresrechnungen:

- ÖKK Holding AG (Muttergesellschaft), Landquart, 100%
- ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, Landquart, 100%
- ÖKK Versicherungen AG, Landquart, 100%

Konsolidierungsmethode

Die im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode, d.h., allfällige Kapitalaufrechnungsdifferenzen bei Zu- oder Abgängen aus dem Konsolidierungskreis werden über die Nutzungsdauer von 5 Jahren erfolgswirksam verbucht.

Beteiligungen von 20% bis und mit 50% werden mittels der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert.

Die übrigen Beteiligungen bis 20% werden zum Anschaffungswert abzüglich allfällig erforderlicher Wertberichtigungen bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.

Konsolidierungstichtag

Für alle Unternehmen der ÖKK Gruppe ist der Abschluss-tag der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung stufengerecht eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Unternehmen wird nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen vorgenommen. Grundsätzlich gilt die Bewertung zu Marktwerten. Abweichungen von diesem Grundprinzip werden in den Bewertungsgrundsätzen explizit aufgeführt und beschrieben. Falls Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ihre Ursache im alten Jahr haben, werden die Buchwerte der entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angepasst oder Rückstellungen gebildet. Dies unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit. Kursveränderungen (Börsenkurse und Währungskurse) nach dem Bilanzstichtag werden nicht retroaktiv per Bilanzstichtag angepasst.

Fremdwährungen

Fremdwährungen werden in CHF zum Tageskurs (Erfolgsrechnung) beziehungsweise Jahresendkurs (Bilanz) umgerechnet. Für die Jahresendkurse werden folgende Kurse der Eidgenössischen Steuerverwaltung verwendet:
 1 EUR = 0.93845 CHF; 1 GBP = 1.135038 CHF;
 1 USD = 0.90625 CHF

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um IT-Software sowie Goodwill. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt 7 Jahre.

Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten

Immobilien werden unter den Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl selbst genutzte Liegenschaften als auch Anlageliegenschaften. Eigene Liegenschaften in Eigenmiete werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer beträgt 50 Jahre. An Dritte vermietete Liegenschaften werden mittels Ertragswertmethode bewertet.

Festverzinsliche Anlagen sowie Aktien und ähnliche Anlagen

Die Bewertung dieser Anlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Unter «aktuellem» Wert wird der öffentlich notierte Marktwert verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Langfristig gehaltene nicht kotierte Finanzanlagen

Darunter fallen ausschliesslich nicht kotierte Werte, die langfristig gehalten werden. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Derivate Finanzinstrumente

Die ÖKK Gruppe setzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Übrige Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien, IT-Infrastruktur sowie aus Fahrzeugen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen:

- Mobilien 5 Jahre
- Hard- und Software 3 Jahre
- Fahrzeuge 4 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf entsprechend ausserordentlich wertberichtet.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Steuerrückstellungen

Die aus den laufenden Ertragssteuern resultierenden Rückstellungen werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Abgrenzung basiert auf der bilanzorientierten Sichtweise und richtet sich nach den am Bilanzstichtag gültigen oder angekündigten Steuersätzen. Latente Steuern sind keine zu berücksichtigen.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadensfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Letztere werden nach der New-York-Methode berechnet. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach einer anerkannten aktuariellen Methode (Chain-Ladder-Methode) ermittelt. In den KVG-Gesellschaften werden nur Schadensrückstellungen gebildet. Im VVG-Bereich werden auch Schwankungs- und Alterungsrückstellungen aktuariell berechnet und gebildet.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheitsrückstellungen

Sicherheitsrückstellungen werden im Rahmen des Geschäftsplans gebildet. Sie werden maximal bis 30% der Prämieinnahmen oder bis zur Höhe des pessimistischsten Szenarios des aktuellen Swiss-Solvency-Test geäußert, jeweils erst nach Bildung der technischen Rückstellungen.

Betriebliche Rückstellungen

Falls für eine aus der Vergangenheit entstandene rechtliche und faktische Verpflichtung ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet. Die Höhe wird jeweils pro Ereignis analysiert und gerechnet. Dies wird jährlich beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen werden dabei bis zur Höhe der Summe des Markt- und des Kreditrisikos des aktuellen Swiss-Solvency-Test geäußert.

Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet mehrheitlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten und Leistungserbringern. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

4. Kapitalanlagen / Beteiligungen

Kapitalanlagen	Flüssige Mittel	Grundstücke und Bauten	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen	Immobilienfonds	Alternative Anlagen	Total
Marktwert 31.12.2023	8'988'868	38'289'373	265'747'186	172'780'060	91'768'854	22'199'977	599'774'318
Marktwert 31.12.2024	8'539'741	37'166'973	288'909'057	189'132'383	93'968'667	23'568'447	641'285'268
+/- in CHF	-449'127	-1'122'400	23'161'871	16'352'323	2'199'813	1'368'470	41'510'950

Reine Anlageklassenfonds wurden konsistent mit der Risikoklasse der jeweiligen Kategorie zugeordnet.

Offenlegung Devisentermingeschäfte

Transaktion	Basiswert	Zweck	Marktwert	Fälligkeit
Verkauf 8'440'000 USD zu 0.880678	USD	Absicherung	-193'962	23.01.2025
Kauf 285'000 USD zu 0.875170	USD	Absicherung	8'120	23.01.2025
Total			-185'842	

Beteiligungen

Im Jahr 2018 wurden 21% an der Shubidu AG erworben. Shubidu AG hat den Zweck zur Entwicklung und Bewirtschaftung von IT-Dienstleistungen. Mittels Kapitalerhöhung wurde der Anteil an der Shubidu AG im Jahr 2019 auf 23% erhöht. Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals der Shubidu AG wird die Beteiligung mit CHF 1 bewertet.

Des Weiteren wurde im Jahr 2021 eine Beteiligung über 45% an der Diventa AG erworben. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen im Bereich Versicherungen und Vorsorge. Die Bewertung erfolgt aufgrund der Equitymethode, aufgrund der Publikation der Jahreszahlen jeweils ein Jahr verspätet.

5. Vorsorgeeinrichtungen

Das in der Bilanz ausgewiesene Guthaben in Höhe von CHF 1'588'248 (Vorjahr: CHF 1'568'640) entspricht der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Eine ausweispflichtige Über- oder Unterdeckung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung besteht nicht.

Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert und betragen für das abgelaufene Geschäftsjahr CHF 5'903'572 (Vorjahr: CHF 6'530'593). Der Vorsorgeaufwand zu Lasten der Erfolgsrechnung beträgt CHF 3'406'849 (Vorjahr: CHF 3'784'221).

6. Anlagespiegel Sachanlagen

	Mobilier	IT	Fahrzeuge	2024	2023	+/- in CHF
Nettobuchwert 01.01.	204'900	1'184'000	49'800	1'438'700	1'412'300	26'400
Anschaffungswerte per 01.01.	767'413	5'094'422	130'916	5'992'751	4'631'732	1'361'019
Zugänge	206'652	367'377	-	574'029	1'361'019	-786'990
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Auswirkung aus Anpassung Nutzungsdauer	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.	974'065	5'461'799	130'916	6'566'780	5'992'751	574'029
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.	-562'513	-3'910'422	-81'116	-4'554'051	-3'219'432	-1'334'619
Planmässige Abschreibung	-122'002	-937'577	-16'600	-1'076'179	-1'334'619	258'440
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.	-684'515	-4'847'999	-97'716	-5'630'230	-4'554'051	-1'076'179
Nettobuchwert 31.12.	289'550	613'800	33'200	936'550	1'438'700	-502'150

7. Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Versicherungsnehmer*innen	70'555'138	74'886'190	-4'331'052
Wertberichtigungen auf Forderungen von Versicherungsnehmer*innen	-38'401'345	-40'180'069	1'778'724
Versicherungsorganisationen	2'046'251	2'918'590	-872'339
Rückversicherer	-	-	-
Nahestehende Organisationen und Personen	-	-	-
Übrige Forderungen	1'066'534	1'069'615	-3'081
Total Forderungen	35'266'578	38'694'326	-3'427'748

8. Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Schadensrückstellungen	221'708'703	218'428'623	3'280'080
Alterungsrückstellungen	22'995'689	23'371'417	-375'728
Schwankungsrückstellungen	45'835'689	38'884'146	6'951'543
Weitere technische Rückstellungen	3'003'194	2'768'287	234'907
Versicherungstechnische Rückstellungen	293'543'275	283'452'473	10'090'802
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4'767'457	4'493'490	273'967
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	64'920'323	50'677'493	14'242'830
Alle Rückstellungsarten	363'231'055	338'623'456	24'607'599

9. Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Versicherungsnehmer*innen	100'564'295	70'822'975	29'741'320
Versicherungsorganisationen	4'511'847	4'645'195	-133'348
Rückversicherer	838'249	1'013'981	-175'732
Leistungserbringende	10'983'001	23'708'009	-12'725'008
Nahestehende Organisationen und Personen	1'216'942	1'184'239	32'703
Übrige Verbindlichkeiten	34'412'868	30'069'834	4'343'034
Total Verbindlichkeiten	152'527'202	131'444'233	21'082'969

10. Verdiente Prämien

	KVG	VVG	UVG	Eliminationen	Total
Prämienrechnungsbetrag	675'315'893	189'611'376	30'257'527	-	895'184'796
Erlösminderungen	-7'910'938	-540'653	-	540'653	-7'910'938
Prämienanteil Rück- und Langfristversicherer	-	-195'638	-7'618'027	-	-7'813'665
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	112'197'352	-	-	-	112'197'352
Angerechnete Beiträge an die Versicherten	-113'136'165	-	-	-	-113'136'165
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung 2024	666'466'142	188'875'085	22'639'500	540'653	878'521'380
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung 2023	612'441'076	186'930'665	23'064'900	538'295	822'974'936
+/- in CHF	54'025'066	1'944'420	-425'400	2'358	55'546'444

11. Veränderung der Rückstellungen

	2024	2023	+/- in CHF
Schadensrückstellungen	3'280'080	24'365'168	-21'085'088
Alterungsrückstellungen	-375'728	22'146	-397'874
Schwankungsrückstellungen	6'951'543	2'571'949	4'379'594
Weitere technische Rückstellungen	234'907	15'675	219'232
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10'090'802	26'974'938	-16'884'136
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen	-	-	-
Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-
Veränderung nicht versicherungstechnischer betrieblicher Rückstellungen	273'967	-448'842	722'809
Veränderung der nicht versicherungstechnischen betrieblichen Rückstellungen	273'967	-448'842	722'809
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	14'242'830	2'514'862	11'727'968
Total Veränderung Rückstellungen	24'607'599	29'040'958	-4'433'359

12. Betriebsaufwand

	2024	2023	+/- in CHF
Personalaufwand	52'752'395	53'311'651	-559'256
Verwaltungsaufwand	40'576'298	40'737'957	-161'659
Abschreibungen	1'076'179	1'334'619	-258'440
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	94'404'872	95'384'227	-979'355

Im Verwaltungsaufwand enthalten sind die Honorare für die Revisionsgesellschaften:

	2024	2023	+/- in CHF
Revisionsdienstleistungen	78'600	78'000	600
Andere Dienstleistungen	63'300	43'000	20'300
Total Aufwand	141'900	121'000	20'900

13. Übriges betriebliches Ergebnis

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag enthält insbesondere Gewinnanteile VVG aus dem P-Kundengeschäft in Höhe von CHF 2'463'334 (Vorjahr: CHF 1'857'894) und einen Zinsertrag aus Postcheck- und Bankkonten von CHF 1'403'701 (Vorjahr: CHF 1'034'267). Weiter handelt es sich um Erträge aus Verlustscheinen und diverse weitere Erträge.

Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand enthält Bankzinsen und -spesen in Höhe von CHF 317'496 (Vorjahr: CHF 5'419) und CHF 243'455 (Vorjahr: CHF 438'571) Zahlungsverkehrsspesen. Zudem wurden Gewinnanteile für Fremdprodukte in Höhe von CHF 801'197 (Vorjahr: CHF 1'791'159) gebucht.

14. Ergebnis Kapitalanlagen

	2024	2023	+/- in CHF
Bestand 01.01.	599'774'318	610'243'704	-10'469'386
Kapitalerträge	6'436'864	9'287'287	-2'850'423
Realisierte Gewinne	5'034'350	17'550'507	-12'516'157
Nicht realisierte Gewinne	38'343'896	22'342'869	16'001'027
Kapitalertrag	49'815'110	49'180'663	634'447
Kapitalaufwände	-2'033'855	-2'258'495	224'640
Realisierte Verluste	-3'878'918	-18'563'440	14'684'522
Nicht realisierte Verluste	-702'390	-656'593	-45'797
Kapitalaufwand	-6'615'163	-21'478'528	14'863'365
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	43'199'947	27'702'135	15'497'812
Investition/Übernahmen	1'859'869	43'953'967	-42'094'098
Desinvestition	-3'548'866	-82'125'488	78'576'622
Bestand 31.12.	641'285'268	599'774'318	41'510'950

15. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Die MWST-pflichtigen Erträge enthalten vorwiegend Weiterverrechnungen.

Während in den ausserordentlichen Aufwendungen die Käufe von Fahrzeugen aus dem Leasing ausgewiesen werden, sind in den ausserordentlichen Erträgen die Weiterverkäufe dieser Fahrzeuge an Mitarbeitende aufgeführt.

16. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen handelt es sich um ein Kontokorrent gegenüber der Stiftung sowie weitere Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen. Die Transaktionen wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

17. Weitere gesetzliche Angaben

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung der konsolidierten Jahresrechnung mit den anzuwendenden Rechnungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig geprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung treffen wir Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft. Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im konsolidierten Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Allgemeines

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt bei über 250 Mitarbeitenden.

Berichterstattung

Gemäss der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) Artikel 50 sind auf der Website (oekk.ch/publikationen) die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaft publiziert. Bei ÖKK ist dies die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Leasinggeschäfte

Per 31.12.2024 belaufen sich die Leasingverbindlichkeiten aus einem operativen Fahrzeugflottenleasing auf CHF 448'815 (Vorjahr: CHF 428'346).

MWST-Gruppe

Die Gesellschaften der ÖKK gehören einer MWST-Gruppe an und haften somit solidarisch für die MWST-Schulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf CHF –5,2 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF –53,5 Mio.) verbesserte es sich um CHF 48,3 Mio. Die Prämien erhöhten sich um CHF 55,5 Mio., während die Nettoleistungen um CHF 23,4 Mio. stiegen. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen mussten zusätzliche CHF 10,1 Mio. gebildet werden, während der Bedarf im Vorjahr noch CHF 27,0 Mio. betrug. Die Zahlungen an die Gemeinsame Einrichtung (Risikoausgleich) betragen im Berichtsjahr CHF 26,9 Mio. (Vorjahr: CHF 24,6 Mio.). Die Verwaltungskosten reduzierten sich um CHF 1,0 Mio. Der Saldo aus dem übrigen betrieblichen Aufwand und Ertrag betrug im Berichtsjahr CHF 3,4 Mio. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 2,2 Mio.

Im nicht versicherungstechnischen Geschäft erzielten die Kapitalanlagen aufgrund der gegen Ende Jahr positiven Entwicklung an den Aktien- und Kapitalmärkten einen Gewinn von CHF 43,2 Mio., was im Vergleich zum bereits sehr guten Vorjahresergebnis von CHF 27,5 Mio. eine weitere Verbesserung um CHF 15,7 Mio. ist. Im Berichtsjahr wurden gesamthaft Wertschwankungsrückstellungen von CHF 1,0 Mio. aufgelöst. Davon wurden in der VVG-Gesellschaft CHF 2,5 Mio. aufgelöst und in der KVG-Gesellschaft CHF 1,5 Mio. gebildet. Im Vorjahr erfolgte gesamthaft eine Bildung von CHF 1,9 Mio. Das ausgewiesene Kapitalanlageergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4,0 Mio. und betrug CHF 29,0 Mio.

Das betriebliche Ergebnis betrug im Berichtsjahr CHF 23,8 Mio., und fiel damit rund CHF 52,7 Mio. höher als im Vorjahr aus. Die ausserordentlichen Positionen verbesserten das Ergebnis vor Steuern nur leicht um CHF 0,5 Mio. Die Steueraufwendungen fielen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,5 Mio. höher aus, da das Jahresergebnis verbessert wurde.

Die Konzernrechnung 2024 schliesst mit einem Ergebnis von CHF 22,5 Mio. um CHF 52,4 Mio. besser ab als im Vorjahr (CHF –29,9 Mio.). In der KVG-Sparte betrug das Ergebnis CHF 16,5 Mio. (CHF –38,9 Mio.), während im VVG ein Gewinn von CHF 7,2 Mio. (CHF 10,0 Mio.) ausgewiesen werden konnte. In der Sparte UVG wurde im Berichtsjahr ein Ergebnis in der Höhe von CHF –1,3 Mio. (CHF 1,1 Mio.) erwirtschaftet.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die ÖKK Gruppe hat die Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Für die ÖKK Versicherungen AG (VVG-Gesellschaft) wurde im Jahr 2024 wiederum der ORSA-Bericht erstellt (Own Risk and Solvency Assessment) und das Ergebnis im ORSA-Bericht festgehalten. Daraus geht hervor, dass die ÖKK Versicherungen AG auch in extremen Szenarien die von der FINMA geforderten Solvenz Kriterien zu erfüllen vermag. Der Verwaltungsrat hat die relevanten Risiken diskutiert und Ziele zur Risikoreduktion sowie Massnahmen verabschiedet.

Ferner hat der Verwaltungsrat den Swiss-Solvency-Bericht der ÖKK Versicherungen AG, sowie die KVG-Solvvenzberichte der beiden KVG-Gesellschaften (ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG und KVF Krankenversicherung AG) genehmigt und festgehalten, dass der SST-Quotient im Berichtsjahr in allen drei Gesellschaften die definierten Interventionsschwellen klar übertrifft.

ÖKK verfügt über ein unternehmensweites Integriertes Risikomanagement, um unter anderem die Vermögenswerte der ÖKK zu schützen und damit verbunden die Erfüllung der geltenden Kapitalanforderungen sowie den Schutz der Reputation sicherzustellen. Das Risikomanagement orientiert sich am Modell der «Three Lines of Defense».

Um die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den anzuwendenden Rechnungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmungsberichterstattung zu gewährleisten, hat ÖKK wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig geprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Spezielle Ereignisse

Es sind im Berichtsjahr keine speziellen Ereignisse zu kommunizieren.

Zukunftsaussichten

Bei den Kapitalanlagen rechnen wir im Jahr 2025 mit einer durchschnittlichen Performance. Dennoch budgetieren wir den Kapitalertrag im Jahr 2025 vorsichtig. Für die nachfolgenden Jahre ist als Folge der unsicheren geopolitischen Situation und der bereits hoch bewerteten Aktienmärkte mit bescheidenen Erträgen zu rechnen. Das technische Geschäft muss deshalb kostendeckend geführt werden.

Auf Basis der Einschätzungen für das Jahr 2025 rechnen wir mit einem moderaten Wachstum in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Der Fokus liegt in der Kundenbindung der auf 1.1.2025 akquirierten Kunden. Im Heilungskostenbereich VVG gehen wir von einem leicht höheren Prämien- und Leistungsvolumen aus. Im Kollektivtaggeldgeschäft gehen wir von einer leichten Steigerung des Prämienvolumens und stabilem Leistungsvolumen aus.

Die weiteren Auswirkungen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen können aktuell nicht quantifiziert werden. Im Wesentlichen hängen sie von den Entscheidungen der neuen Regierung in den USA und deren Auswirkungen auf das weltweite Wirtschaftswachstum, die Inflation sowie die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine ab.

Die ÖKK Gruppe ist auch nach Berücksichtigung von einschneidenden Szenarien finanziell stabil und für die Zukunft gerüstet.

Chur, 25. März 2025

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
ÖKK Holding AG, Landquart

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der **ÖKK Holding AG** – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 24 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung der Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.


Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse (<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>). Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.


Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision


Christian Niederer
Revisionsexperte


Urs Nager
Revisionsexperte
Leitender Revisor

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



Bilanz	Anhang	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel		2'081'033	1'392'107	688'926
Forderungen	1	277'216	9'331	267'885
Umlaufvermögen		2'358'249	1'401'438	956'811
Kapitalanlagen	2	67'263'032	59'854'173	7'408'859
Beteiligungen	3	48'652'726	48'652'726	–
Anlagevermögen		115'915'758	108'506'899	7'408'859
Total Aktiven		118'274'007	109'908'337	8'365'670
Passiven				
Verbindlichkeiten	4	13'178'435	10'969'312	2'209'123
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		1'657'652	1'660'000	–2'348
Fremdkapital		14'836'087	12'629'312	2'206'775
Grundkapital		1'000'000	1'000'000	–
Gesetzliche Kapitalreserve		24'200'000	24'200'000	–
Gewinnreserve		72'000'000	64'600'000	7'400'000
Gewinnvortrag		79'025	78'499	526
Jahresergebnis		6'158'895	7'400'526	–1'241'631
Eigenkapital		103'437'920	97'279'025	6'158'895
Total Passiven		118'274'007	109'908'337	8'365'670

Erfolgsrechnung	Anhang	2024	2023	+/- in CHF
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		–5'476'034	–4'772'091	–703'943
Übriger betrieblicher Ertrag	5	4'787'758	4'502'146	285'612
Übriger betrieblicher Aufwand	6	–4'197'067	–5'440'513	1'243'446
Ergebnis Kapitalanlagen und Beteiligungen	7	11'168'678	12'922'144	–1'753'466
Betriebliches Ergebnis		6'283'335	7'211'686	–928'351
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	8	44'831	–	44'831
Gewinn vor Steuern		6'328'166	7'211'686	–883'520
Direkte Steuern		–169'271	188'840	–358'111
Gewinn nach Steuern		6'158'895	7'400'526	–1'241'631

Anhang

Allgemeine Angaben

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Gesetzliche Angaben

Die ÖKK Holding AG mit Sitz in Landquart hat sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG fungiert als Servicegesellschaft für den Gesamtkonzern und erhält dafür eine Entschädigung, welche jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird. Entsprechend verfügt die ÖKK Holding AG über kein eigenes Personal.

Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen. In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 6'755 (Vorjahr: CHF 6'738). Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

1. Forderungen	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–
Übrige Forderungen	277'216	9'331	267'885
Total Forderungen	277'216	9'331	267'885

2. Kapitalanlagen

In den Kapitalanlagen ist eine Minderheitsbeteiligung (18%; Vorjahr: 18%) an der Centris AG enthalten. Centris AG bietet Informatiklösungen für Schweizer Kranken- und Unfallversicherungen an. Die Position enthält zudem konzerninterne Darlehen über CHF 24'009'206 (Vorjahr: CHF 16'729'436).

3. Beteiligungen	Buchwert	31.12.2024	31.12.2023	+/-
ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG	17'200'000	100%	100%	0%
ÖKK Versicherungen AG	29'202'725	100%	100%	0%
Diventa AG	2'250'000	45%	45%	0%
Shubidu AG	1	23%	23%	0%

ÖKK Holding AG

4. Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'163'500	968'490	195'010
Verzinsliche Verbindlichkeiten	12'014'935	10'000'822	2'014'113
Total Verbindlichkeiten	13'178'435	10'969'312	2'209'123

Die verzinslichen Verbindlichkeiten enthalten konzerninterne Darlehen gegenüber der Stiftung ÖKK in Höhe von CHF 560'135 (Vorjahr: CHF 551'135) und der ÖKK Versicherungen AG in Höhe von CHF 11'454'799 (Vorjahr: CHF 9'449'687). Die Position «Übrige kurzfristige Verpflichtungen» enthält Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 1'125'000 (Vorjahr: CHF 1'125'000).

5. Übriger betrieblicher Ertrag

Die Erträge für die Markenlizenz und -nutzung sind mit CHF 4'786'758 (Vorjahr: CHF 4'501'146) verrechnet worden.

6. Übriger betrieblicher Aufwand

Die Aufwendungen für die Marke ÖKK belaufen sich auf CHF 4'197'067 (Vorjahr: CHF 5'440'513).

7. Ergebnis Kapitalanlagen und Beteiligungen

Die ÖKK Versicherungen AG hat wie schon im Vorjahr eine Dividende in Höhe von CHF 10'000'000 ausgeschüttet. Der restliche Erfolg stammt aus dem Wertschriftendepot und den Beteiligungserträgen.

8. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Im Berichtsjahr wurde die Korrektur einer fehlerhaften Abrechnung von Stempelabgaben im Jahr 2019 vorgenommen.

Ergebnisverwendung	2024	2023
Gewinnvortrag	79'025	78'499
Jahresgewinn	6'158'895	7'400'526
Bilanzgewinn per 31.12.	6'237'920	7'479'025
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung		
Einlage in die freien Reserven	6'200'000	7'400'000
Vortrag auf neue Rechnung	37'920	79'025
Bilanzgewinn per 31.12.	6'237'920	7'479'025

Stiftung ÖKK

Bilanz	Anhang	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel		8'809	3'363	5'446
Forderungen	1	560'135	551'135	9'000
Umlaufvermögen		568'944	554'498	14'446
Beteiligungen	2	25'000'000	25'000'000	–
Anlagevermögen		25'000'000	25'000'000	–
Total Aktiven		25'568'944	25'554'498	14'446
Passiven				
Verbindlichkeiten	3	3'400	3'356	44
Fremdkapital		3'400	3'356	44
Reserven		25'551'142	25'537'457	13'685
Jahresergebnis		14'402	13'685	717
Eigenkapital		25'565'544	25'551'142	14'402
Total Passiven		25'568'944	25'554'498	14'446

Erfolgsrechnung	2024	2023	+/- in CHF
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	–50'000	–52'530	2'530
Übriger betrieblicher Ertrag	60'000	60'000	–
Ergebnis Kapitalanlagen und Beteiligungen	9'000	8'000	1'000
Betriebliches Ergebnis	19'000	15'470	3'530
Steuern	–4'598	–1'785	–2'813
Gewinn nach Steuern	14'402	13'685	717

Anhang

Allgemeine Angaben

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Gesetzliche Angaben

Die Stiftung ÖKK mit Sitz in Landquart hat sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG fungiert als Servicegesellschaft für den Gesamtkonzern und erhält dafür eine Entschädigung, welche jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird. Entsprechend verfügt die Stiftung ÖKK über kein eigenes Personal.

Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen. In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 1'479 (Vorjahr: CHF 1'361). Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

1. Forderungen	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–
Übrige kurzfristige Forderungen	560'135	551'135	9'000
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	–	–	–
Total Forderungen	560'135	551'135	9'000

Die Position «Übrige kurzfristige Forderungen» enthält eine Forderung gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 560'135 (Vorjahr: CHF 551'135).

2. Beteiligungen	Buchwert	31.12.2024	31.12.2023	+/-
ÖKK Holding AG	25'000'000	100%	100%	0%

3. Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'400	3'356	44
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–
Total Verbindlichkeiten	3'400	3'356	44

Ergebnisverwendung	2024	2023
Jahresgewinn	14'402	13'685
Bilanzgewinn per 31.12.	14'402	13'685

Der Stiftungsratsausschuss beantragt folgende Verwendung

Einlage in die Reserven	14'402	13'685
-------------------------	--------	--------

ÖKK Kranken- und Unfall- versicherungen AG (KVG & UVG)

Bilanz	Anhang	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Aktiven				
Kapitalanlagen	1	339'654'231	322'073'134	17'581'097
Vorsorgeeinrichtung	2	1'588'248	1'568'640	19'608
Sachanlagen		936'550	1'438'700	-502'150
Anlagevermögen		342'179'029	325'080'474	17'098'555
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'805'118	473'075	3'332'043
Forderungen	3	32'693'066	36'526'094	-3'833'028
Flüssige Mittel		141'359'006	112'565'470	28'793'536
Umlaufvermögen		177'857'190	149'564'639	28'292'551
Total Aktiven		520'036'219	474'645'113	45'391'106
Passiven				
Kapital der Organisation		15'000'000	15'000'000	-
Reserven Krankenpflegeversicherung		96'999'500	137'339'196	-40'339'696
Reserven Taggeld-/Unfallversicherung		24'069'628	21'538'015	2'531'613
Jahresgewinn/-verlust		15'151'114	-37'808'082	52'959'196
Eigenkapital		151'220'242	136'069'129	15'151'113
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		154'189'000	152'601'000	1'588'000
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		3'109'805	2'833'490	276'315
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	1	23'700'000	22'200'000	1'500'000
Verbindlichkeiten	4	170'115'085	142'008'849	28'106'236
Passive Rechnungsabgrenzungen		17'702'087	18'932'645	-1'230'558
Fremdkapital		368'815'977	338'575'984	30'239'993
Total Passiven		520'036'219	474'645'113	45'391'106

Ergebnisverwendung	2024	2023
Jahresgewinn/-verlust	15'151'114	-37'808'082
Bilanzgewinn/-verlust per 31.12.	15'151'114	-37'808'082
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung		
Entnahme/Einlage Reserven Krankenpflegeversicherung	14'997'562	-40'339'695
Entnahme/Einlage in Reserven Taggeldversicherung	1'480'998	1'467'422
Einlage in die UVG-Reserven	-1'327'446	1'064'191
Bilanzgewinn/-verlust per 31.12.	15'151'114	-37'808'082

ÖKK Kranken- und Unfall- versicherungen AG (KVG & UVG)

Erfolgsrechnung	Anhang	2024	2023	+/- in CHF
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		689'105'642	635'505'976	53'599'666
Bezahlte Schäden und Leistungen		-720'575'928	-695'651'103	-24'924'825
Kostenbeteiligungen		97'767'512	92'885'261	4'882'251
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	-1'588'000	-22'543'000	20'955'000
Risikoausgleich		-26'887'337	-24'567'004	-2'320'333
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	6	-43'978'737	-43'422'136	-556'601
Übriger betrieblicher Ertrag	7	4'445'760	3'143'436	1'302'324
Übriger betrieblicher Aufwand	8	-560'335	-443'989	-116'346
Erfolg aus Kapitalanlagen		18'494'311	13'472'388	5'021'923
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	1	-1'500'000	3'500'000	-5'000'000
Betriebliches Ergebnis		14'722'888	-38'120'171	52'843'059
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	9	428'226	312'089	116'137
Ergebnis vor Steuern		15'151'114	-37'808'082	52'959'196
Steuern		-	-	-
Ergebnis nach Steuern		15'151'114	-37'808'082	52'959'196

Anhang

Allgemeine Angaben

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde wie bereits im Vorjahr nach Swiss GAAP FER erstellt. Ebenfalls wurden die Vorgaben der Richtlinien des Eidgenössischen Departementes des Innern (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum neuen aufsichtsrechtlichen Abschluss vom 8. Juli 2011 berücksichtigt.

Gesetzliche Angaben

Mitarbeitende

Die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG mit Sitz in Landquart beschäftigte im Berichtsjahr über 250 Mitarbeitende.

Leasinggeschäfte

Per 31.12.2024 belaufen sich die Leasingverbindlichkeiten aus einem operativen Fahrzeugflottenleasing auf CHF 448'815 (Vorjahr: CHF 428'346).

ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG (KVG & UVG)

Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen. In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 43'100 (Vorjahr: CHF 42'326). Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 23'200 (Vorjahr: CHF 26'063). Diese beinhalten grossmehrheitlich die regulatorischen Prüfungshandlungen.

1. Kapitalanlagen

Gebundenes Vermögen

Gestützt auf KVAG Art. 15 werden die Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen und Rückversicherungsverträgen durch ein gebundenes Vermögen sichergestellt. Innerhalb der Kapitalanlagen sind aufgrund der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen rund CHF 217'492'451 (Vorjahr: CHF 199'127'345) bzw. 64% (Vorjahr: 62%) dem gebundenen Vermögen zugeordnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen werden dabei bis zur Höhe der Summe des Markt- und des Kreditrisikos des aktuellen Swiss-Solvency-Test geäuft.

Am 31.12.2024 bestehen keine offenen Devisentermingeschäfte.

2. Vorsorgeeinrichtung

Das in der Bilanz ausgewiesene Guthaben in Höhe von CHF 1'588'248 (Vorjahr: CHF 1'568'640) entspricht der Arbeitgeberbeitragsreserve. Eine ausweispflichtige Über- oder Unterdeckung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung besteht nicht.

3. Forderungen	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31'164'355	34'838'089	-3'673'734
Übrige kurzfristige Forderungen	1'528'711	1'688'005	-159'294
davon Testkosten Covid-19	-25'838	1'702	-27'540
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-	-
Total Forderungen	32'693'066	36'526'094	-3'860'568

Die Position «Übrige kurzfristige Forderungen» enthält keine Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften.

ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG (KVG & UVG)

4. Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110'675'502	93'763'963	16'911'539
Übrige Verbindlichkeiten	35'430'377	31'515'451	3'914'926
Verzinsliche Verbindlichkeiten	24'009'206	16'729'436	7'279'770
Total Verbindlichkeiten	170'115'085	142'008'849	28'106'236

Die Position «Übrige Verbindlichkeiten» enthält keine Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften (Vorjahr: CHF 0). Die Position «Verzinsliche Verbindlichkeiten» enthält Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 24'009'206 (Vorjahr: CHF 16'729'436).

5. Versicherungstechnische Rückstellungen

Bei den Schadensrückstellungen wurde der Schadenbearbeitungskostensatz nach der New-York-Methode berechnet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in der KVG-Grundversicherung bei den Schadensrückstellungen CHF 1'605'000 aufgelöst sowie im UVG CHF 3'193'000 gebildet.

6. Betriebsaufwand	2024	2023	+/- in CHF
Personalaufwand	-52'752'395	-53'311'651	559'256
Verwaltungsaufwand/VK-Entschädigungen	9'849'837	11'224'134	-1'374'297
Abschreibungen	-1'076'179	-1'334'619	258'440
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-43'978'737	-43'422'136	-556'601

Im Verwaltungsaufwand enthalten sind die Kosten für Werbung in Höhe von CHF 3'306'238 (Vorjahr: CHF 2'002'922) und Kosten von CHF 2'459'609 für die Vermittlertätigkeit (Vorjahr: CHF 1'456'248).

7. Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige Ertrag enthält Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen aus Drittrisikoträgerprodukten über CHF 2'463'334 (Vorjahr: CHF 1'857'894). Der Zinserfolg beläuft sich auf total CHF 1'086'206 (Vorjahr: CHF 1'028'848).

8. Übriger betrieblicher Aufwand

Diese Position beinhaltet die Bank- und Postcheckspesen, die sich auf CHF 243'455 (Vorjahr: CHF 438'571) belaufen.

9. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Das Ergebnis setzt sich aus diversen kleineren Aufwendungen und Erträgen zusammen.

Hohe Standards

Zu einer konsequenten Unternehmensführung gehören neben einer klaren Strategie und klaren Zielen auch verbindliche Prüfungs- und Kontrollprozesse sowie eine entsprechende Organisation. All dies ist bei ÖKK gewährleistet.

ÖKK hält sich an die gesetzlichen Vorgaben und richtet sich nach den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Statuten, Reglemente und Weisungen von ÖKK bilden die Grundlagen. Zudem haben sich alle Mitarbeitenden dem Verhaltenskodex verpflichtet. Er enthält die zentralen Verhaltensregeln, bildet die Basis für alle geschäftlichen Aktivitäten und unterstreicht unsere Verpflichtung zu fairem, ehrlichem, integrem und vertrauensvollem Handeln. Zwischen den einzelnen Organen besteht eine stufengerechte Aufgabentrennung. Der Stiftungsrat übt die Oberaufsicht aus und legt den normativen Rahmen fest. Der Verwaltungsrat ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Die operative Führung obliegt der Geschäftsleitung.

Unabhängige Revisionsstellen

Die Treuhand- und Revisionsgesellschaft RRT AG revidiert die Jahresabschlüsse der Stiftung ÖKK, der ÖKK Holding AG, der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, der ÖKK Beruflichen Vorsorge und der ÖKK Personalvorsorgestiftung. Für die externe Revision der ÖKK Versicherungen AG ist PricewaterhouseCoopers verantwortlich. Die interne Revision von ÖKK ist der acons governance & audit AG übertragen. Sämtliche Revisionsmandate werden jährlich überprüft. Die Revisionsstellen halten sich an die gesetzlichen Vorgaben und an die Unabhängigkeitsrichtlinien der Branche. Die Entschädigung erfolgt nach den üblichen Ansätzen.

Effektive Kontrollinstrumente

ÖKK verfügt über ein effektives und systematisches Risikomanagement sowie ein internes Kontrollsystem. Die Kontrollfunktionen Compliance und Risikomanagement informieren die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat regelmässig über die wesentlichen Risiken und Kontrollen. Ebenso werden deren Entwicklung und die eingeleiteten Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung aufgezeigt.

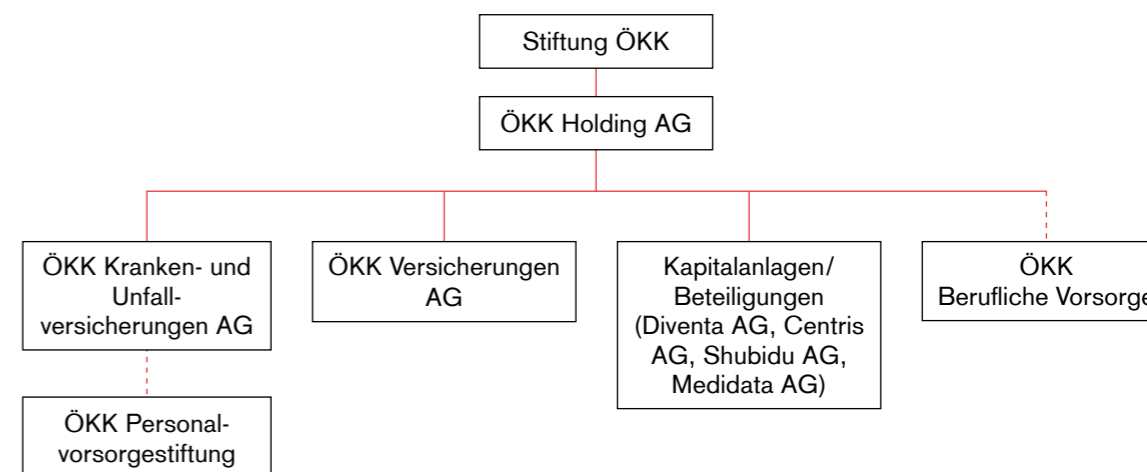
Die interne Revision erbringt unabhängige Prüfungsleistungen und verfolgt einen risikobasierten Ansatz. Die interne Revision ist dem kombinierten Risiko- und Prüfungsausschuss unterstellt und berichtet regelmässig dem Verwaltungsrat.

Struktur

Die Stiftung ÖKK besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals der ÖKK Holding AG. Diese hält als Konzern-Muttergesellschaft je 100 Prozent des Aktienkapitals der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG und der ÖKK Versicherungen AG (Konzern-Tochtergesellschaften).

Hinzu kommen Minderheitsbeteiligungen an der Shubidu AG sowie an der Diventa AG. ÖKK hält Kapitalanlagen an der Centris AG sowie der Medidata AG. Zudem stellt ÖKK die Hälfte der Stiftungsratsmitglieder der ÖKK Beruflichen Vorsorge.

So präsentiert sich die rechtliche Struktur von ÖKK:



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Stiftung ÖKK setzt sich wie folgt zusammen:

- Peder Plaz, geb. 1972, Wettingen, seit 2014, Präsident¹
- Charlotte Werthemann, geb. 1974, Basel, seit 2009, Vizepräsidentin¹
- Marlene Arnold, geb. 1975, Oftringen, seit 2019¹
- Gieri Cathomas, geb. 1976, Winkel, seit 2019¹
- Markus Wolf, geb. 1973, Chur, seit 2023¹
- Gemma Clalüna, geb. 1961, Champfèr, seit 2000
- Andri Florineth, geb. 1963, Ftan, seit 2004
- Marianne Flury-Lietha, geb. 1961, Fideris, seit 2006
- Anna Giacometti, geb. 1961, Stampa, seit 2014
- Andres Ruosch, geb. 1971, Klosters, seit 2021
- Patric Vincenz, geb. 1972, Savognin, seit 2014

¹ Mitglied Stiftungsausschuss

Der Stiftungsrat ist bis Mitte 2026 gewählt. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre, wobei eine Wiederwahl zulässig ist. Ab dem 65. Altersjahr sind Stiftungsratsmitglieder nicht mehr wählbar. Das Honorar des Stiftungsrats ist im Entschädigungsreglement geregelt. Dieses sieht eine Pauschale sowie Sitzungsgelder und die Vergütung der effektiven Spesen vor. Die Gesamtentschädigung belief sich im Berichtsjahr auf 8'000 Franken (exkl. Spesen).

Im Berichtsjahr hat sich der Stiftungsrat zwei Mal getroffen.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte der ÖKK Holding AG, der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG sowie der ÖKK Versicherungen AG setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsratsmitglied	seit	gewählt bis
Peder Plaz geb. 1972, Wettingen Präsident	2023	2026
Charlotte Werthemann geb. 1974, Basel Vizepräsidentin	2009	2026
Marlene Arnold geb. 1975, Oftringen	2019	2026
Gieri Cathomas geb. 1976, Winkel	2019	2026
Markus Wolf geb. 1973, Chur	2023	2026

Die Verwaltungsräte sind bis Mitte 2026 gewählt. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre, wobei eine Wiederwahl zulässig ist. Ab dem 65. Altersjahr sind Verwaltungsratsmitglieder nicht mehr wählbar. Die Verwaltungsratsmitglieder nehmen keine operativen Führungsfunktionen wahr. Das Entschädigungsreglement legt das Honorar des Verwaltungsrats fest. Dieses sieht eine Pauschale sowie Sitzungsgelder und die Vergütung einer Spesenpauschale vor. Die Gesamtvergütung für alle Gesellschaften belief sich im Berichtsjahr auf 306'360 Franken (exkl. Spesen). Die höchste auf ein Mitglied entfallende Entschädigung betrug 125'800 Franken (exkl. Spesen). Davon werden 45 Prozent dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) zugeordnet.

Im Berichtsjahr hat sich der Verwaltungsrat sechs Mal getroffen.



Verwaltungsrat, von links: Peder Plaz, Marlene Arnold, Charlotte Werthemann, Gieri Cathomas, Markus Wolf

Audit Committee

Ein ständiger Ausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Arbeit. Der kombinierte Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt den Gesamtverwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Finanz- und Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzberichterstattung, der Revisionsstelle, des internen Kontrollwesens, der Risikobeurteilung sowie der Kontrolle betreffend die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften.

Der Risiko- und Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Marlene Arnold, Vorsitzende
- Charlotte Werthemann, Mitglied

Der CEO, der CFO sowie die Leiterin Legal, Risk und Compliance nehmen beratend an den Sitzungen teil.

Im Berichtsjahr hat sich der Prüfungs- und Risikoausschuss acht Mal getroffen.



Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitungen der ÖKK Holding AG (Konzernleitung), der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG sowie der ÖKK Versicherungen AG setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsleitungsmitglied	Funktion	seit
Simon Neuner geb. 1974, Oberrieden	CEO	2023
Martin Stalder geb. 1966, Ennetmoos	Vorsitz-Stellvertreter, Bereichsleiter Informatik und Logistik	2009
Saverio Cerra geb. 1975, Trimmis	Bereichsleiter Private	2016
Patrick Heinz geb. 1985, Chur	Bereichsleiter Leistungen	2019
Reto Buchli geb. 1966, Laax	Bereichsleiter Finanzen	2000
Marcus Britschgi geb. 1974, Adliswil	Bereichsleiter Unternehmen	2023

Mitglieder der Geschäftsleitung unterstehen nur Managementverträgen, die mit ihrer Tätigkeit für ÖKK zusammenhängen. Das Entschädigungsmodell des Unternehmens basiert auf den drei Komponenten Funktion, Leistung und Entwicklung. Auch die Geschäftsleitung wird nach diesem Modell entlohnt. Entschädigungen für Drittmandate gehen vollumfänglich an ÖKK zurück. Die Gesamtvergütung für alle Gesellschaften belief sich im Berichtsjahr auf 1'789'090.90 Franken (exkl. Spesen). Die höchste auf ein Mitglied entfallende Entschädigung betrug 368'049.05 Franken (exkl. Spesen). Davon werden 45 Prozent dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) zugeordnet.

Anlagekommission

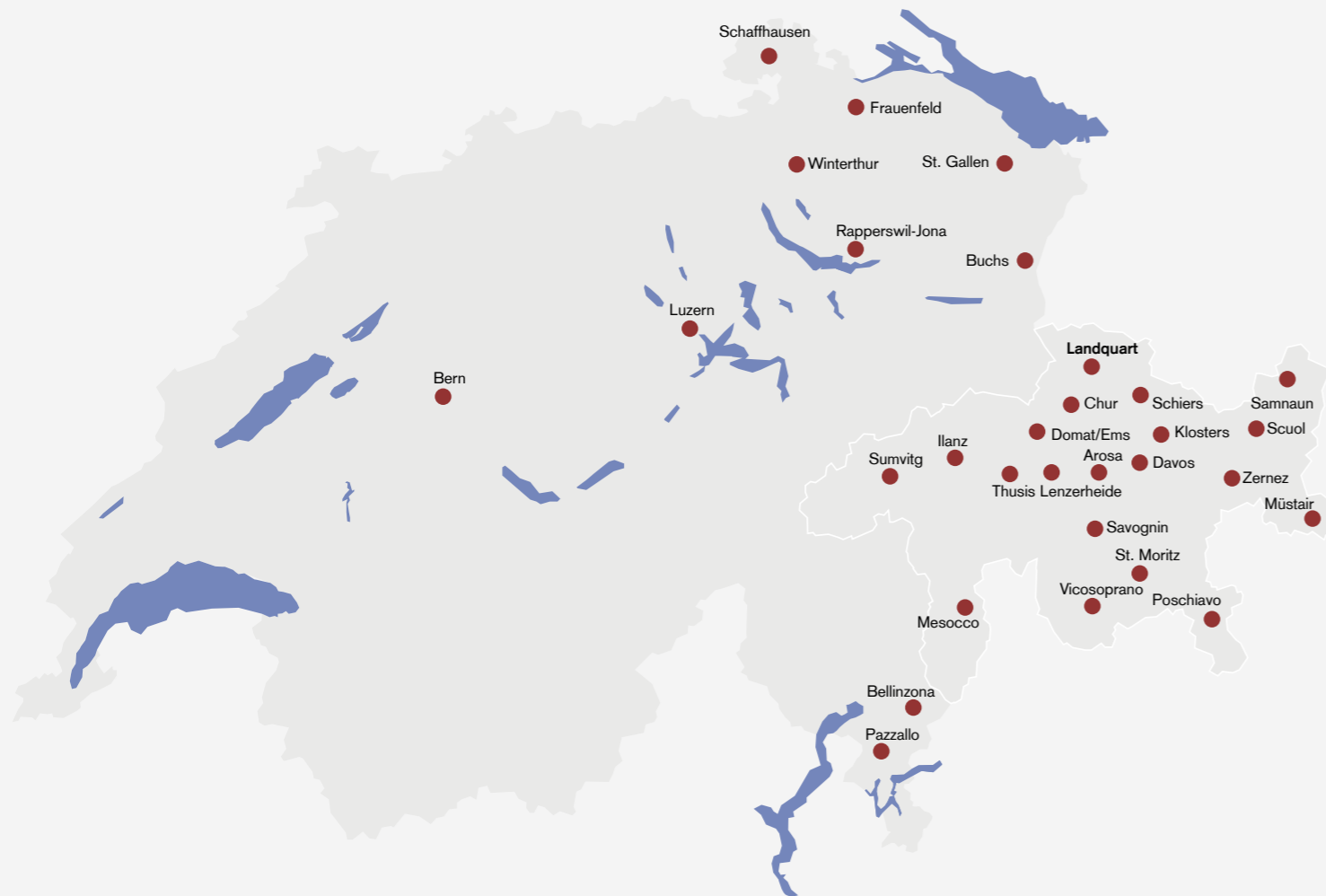
Die Anlagekommission bereitet Entscheidungsgrundlagen für die Festlegung der langfristigen Anlagestrategie zuhanden des Verwaltungsrats vor. Sie ist wie folgt zusammengesetzt:

- Marlene Arnold, Verwaltungsrätin
- Simon Neuner, CEO
- Reto Buchli, Bereichsleiter Finanzen
- Erich Eggimann, Leiter Finanzen
- Dr. Luzius Neubert, externer Finanzsachverständiger

Im Berichtsjahr hat sich die Anlagekommission vier Mal getroffen.



Geschäftsleitung, von links: Simon Neuner, Martin Stalder, Saverio Cerra, Patrick Heinz, Reto Buchli, Marcus Britschgi



Agenturnetz

Kundennähe wird bei ÖKK grossgeschrieben. Mit schweizweit 30 Agenturen gilt das auch im geografischen Sinn.

Geschäftsfelder

Alle Aktivitäten von ÖKK sind auf zwei Geschäftsfelder ausgerichtet.

Private

Ob jung und ungebunden, Gross-, Klein- oder Patchworkfamilie: ÖKK hat die passende Versicherungslösung und bietet weit mehr als nur Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall. Das Leben ändert sich, und damit wandeln sich auch die Bedürfnisse. ÖKK behält die langfristigen Interessen der Versicherten im Auge, unterbreitet faire Angebote und fördert gesundheitsbewusstes Verhalten. Mit ausgesuchten Engagements ermöglicht ÖKK gemeinsame Erlebnisse und unkomplizierte Begegnungen.

Unternehmen

Firmen und öffentliche Institutionen konzentrieren sich auf ihre Geschäfte und Aufgaben. ÖKK kümmert sich um darauf abgestimmte Versicherungslösungen für Krankheit, Unfall, Erwerbsausfall und berufliche Vorsorge. Ergänzende Dienstleistungen rund um Gesundheitsförderung und Wiedereingliederung (Case-Management) sowie Administrationserleichterungen runden das Angebot ab. ÖKK steht auf solider finanzieller Basis, arbeitet transparent und hält ihre Versprechen.

Vertrauens- und beratende Ärzt*innen

ÖKK arbeitet mit folgenden Vertrauens- und beratenden Ärzt*innen zusammen:

- Pract. med. Marcel Hilbig, Chefarzt VMD (Versicherungsmedizinischer Dienst), Landquart
- Dr. med. Henrik Berthel, Landquart
- Dr. med. Harald Jung, Landquart
- PD Dr. Andreas Schapowal, Landquart (bis 28.6.2024)
- Dr. med. Fabio Pianezzi, Breganzona
- Dr. med. Kornel Bay, Allschwil
- Dr. med. Marcel Bahro, Pfäffikon SZ
- Dr. med. Bruno Heiling, Bern
- Dr. med. Andreas Liesch, Chur
- Dr. med. Witold Tur, Zürich
- Dr. med. Franco Denti, Barbengo
- Dr.ssa med. Fazia Bernasconi, Muralto

Abkürzungen

BAG: Bundesamt für Gesundheit
BVG: Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
FINMA: Finanzmarktaufsicht
KVG: Bundesgesetz über die Krankenversicherung
OKP: Obligatorische Krankenpflegeversicherung
UVG: Bundesgesetz über die Unfallversicherung
VVG: Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Impressum

Konzept, Layout und Redaktion: ÖKK, Landquart
Fotos, Illustrationen: Gian Marco Castelberg; frontalvision; ÖKK intern; Novu Office; Schweizerische Nationalbibliothek, Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege; Archiv Rudolf Zinggeler

Adresse

ÖKK, Bahnhofstrasse 13, 7302 Landquart
Telefon 058 4561010, info@oekk.ch
→ [oekk.ch](https://www.oekk.ch)

